

Notothyris minuta WAAGEN.

Taf. 27, Fig. 10.

— — WAAGEN, *Salt Range fossils* Taf. 28, Fig. 7, 8.

Die kleine unscheinbare, aber an dem stark übergebogenen Schnabel und der flacheren Brachialklappe gut kenntliche Form ist in den Schieferthonen des unteren Yangtze-Gebietes verhältnismässig häufig. Allerdings würden die flachgedrückten Schälchen ohne indisches Vergleichsmaterial wohl schwerlich bestimmbar gewesen sein. So kann an der Uebereinstimmung der Art und der Gattung kein Zweifel obwalten. Die kleine *Notothyris minuta* unterscheidet sich von anderen Arten derselben Gattung durch die Breite und die unregelmässige Entwicklung der 6—8 Rippen, die bald bis zum Wirbel reichen, bald auf den randlichen Theil der Schale beschränkt sind.

Es liegen auf den Schichtflächen des Schieferthons Abdrücke von 10 Exemplaren; 14 Stücke konnte ich von den Fundorten Kopariwalli und Kalabagh (im Pandschab) daneben legen. An der Species-Uebereinstimmung besteht kein Zweifel und somit können die Schieferthone von Ning-kwo-hsiën, Provinz Ngan-Whéi, mit dem mittleren Productuskalk des Pandschab verglichen werden.

Nucula yangtseensis nov. sp. FRECH.

Taf. 27, Fig. 12.

= ? *Nucula ventricosa* WAAG. non HALL., *Salt Range fossils* S. 251, Taf. 19, Fig. 20.

Die in den Schieferthonen recht häufig vorkommende *Nucula* stimmt, wenn man die Verschiedenheit der Erhaltung in Betracht zieht, mit der einzigen von WAAGEN aus dem oberen Productuskalk von Virgal beschriebenen *Nucula* überein. Der Unterschied, den das spitze Hervorragende des Wirbels bei der indischen Form zu bedingen scheint, beruht darauf, dass das Letztere als Schalenexemplar, die chinesischen Stücke aber als Abdrücke erhalten sind. WAAGEN hat seine indische Art mit der carbonischen *Nucula ventricosa* HALL identificirt; doch ist Letztere, wie einige von WORTHEN bestimmte Stücke aus Illinois (Sangamon Cy) zeigen, nicht unerheblich verschieden: Der Wirbel von *Nucula yangtseensis* springt spitz vor, der von *Nucula ventricosa* ist eingekrümmt. Die Ungleichseitigkeit der Schale ist bei *Nucula ventricosa* sehr stark ausgeprägt und die kurze (Hinter-)Seite bildet unten eine Spitze, während sie bei *Nucula yangtseensis* gleichmässig gerundet ist. Nur die feine concentrische Streifung ist bei den beiden Arten gleich.

Die Frage, ob die chinesische und indische Art ident sind, lässt sich bei der Verschiedenheit der Erhaltung noch nicht mit Sicherheit ¹⁾ beantworten. Jedenfalls sind aber beide von *Nucula ventricosa* aus dem Carbon verschieden.

Vorkommen: Ning-kwo-hsiën, Provinz Ngan-Whéi; es liegen Reste von circa 30 Exemplaren vor.

¹⁾ Und zwar um so weniger, als ich kein Originalmaterial aus dem Pandschab besitze.
v. Richthofen-Frech, China. V.